

3777/AB XXII. GP**Eingelangt am 23.03.2006****Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

GZ. BMVIT-9.000/0002-I/CS3/2006 DVR:0000175

An den
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Andreas Khol
Parlament
1017 Wien

Wien, 22. März 2006

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3839/J-NR/2006 betreffend weiblicher Personalstand im BMVIT, Stand 1. Juli 2005, die die Abgeordneten Heidrun Walther und GenossInnen am 25. Jänner 2006 an mich gerichtet haben, beehe ich mich wie folgt zu beantworten:

Frage 1:

Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand, unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?

Antwort:

Der Gesamtpersonalstand lautet mit Stichtag 1. Juli 2005 wie folgt:

weiblich	%	männlich	%	gesamt
431	38,35	693	61,65	1.124

Frage 2:

Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtstand der vollbeschäftigen Bediensteten, unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?

Antwort:

Der Gesamtstand der vollbeschäftigen Bediensteten lautet mit Stichtag 1. Juli 2005 wie folgt:

weiblich	%	männlich	%	gesamt
360	34,42	686	65,58	1.046

Frage 2.1.:

Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtstand der vollbeschäftigen Bediensteten der Zentralleitung, unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?

Antwort:

Der Gesamtstand der vollbeschäftigen Bediensteten der Zentralleitung lautet mit Stichtag 1. Juli 2005 wie folgt:

weiblich	%	männlich	%	gesamt
257	41	370	59	627

Frage 2.2.:

Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtstand der vollbeschäftigen Bediensteten der Schifffahrtspolizei, des Österreichischen Forschungs- und Prüfzentrum Arsenal GmbH, der Wasserstraßendirektion, des Amtes der Wasserstraßendirektion, der Bundesprüfanstalt für Kraftfahrzeuge und des Österreichischen Patentamtes, unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?

Antwort:

Der Gesamtstand der vollbeschäftigen Bediensteten der Schifffahrtsaufsicht, des Amtes „ÖFPZ-Arsenal“, des Amtes der Österreichischen Wasserstraßen-Gesellschaft m.b.H., der Bundesanstalt für Verkehr und des Österreichischen Patentamtes lautet mit Stichtag 1. Juli 2005 wie folgt:

weiblich	%	männlich	%	gesamt
103	24,58	316	75,42	419

Frage 3:

Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der vollbeschäftigen Bediensteten, gegliedert nach den im Berichtsteil des BMVIT unter Punkt 3 angeführten Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppen, jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?

Antwort:

Der Gesamtstand der vollbeschäftigen Bediensteten gegliedert nach ausgewählten Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppen lautet mit Stichtag 1. Juli 2005 wie folgt:

	weiblich	%	männlich	%	gesamt
A/A1/a/v1	76	23,60	246	76,40	322
B/A2/b/v2	75	33,33	150	66,67	225

Frage 3.1.:

Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der vollbeschäftigen Bediensteten der Zentralleitung, gegliedert nach den im Berichtsteil des BMVIT unter Punkt 3 angeführten Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppen, jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?

Antwort:

Der Gesamtstand der vollbeschäftigen Bediensteten der Zentralleitung gegliedert nach ausgewählten Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppen lautet mit Stichtag 1. Juli 2005 wie folgt:

	weiblich	%	männlich	%	gesamt
A/A1/a/v1	51	26,70	140	73,30	191
B/A2/b/v2	60	34,10	116	65,90	176

Frage 3.2.:

Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der vollbeschäftigen Bediensteten der Schifffahrtspolizei, des Österreichischen Forschungs- und Prüfzentrum Arsenal GmbH, der Wasserstraßendirektion, des Amtes der Wasserstraßendirektion, der Bundesprüfanstalt für Kraftfahrzeuge und des Österreichischen Patentamtes, gegliedert nach den im Berichtsteil des BMVIT unter Punkt 3 angeführten Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppen, jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?

Antwort:

Der Gesamtstand der vollbeschäftigen Bediensteten der Schifffahrtsaufsicht, des Amtes „ÖFPZ-Arsenal“, des Amtes der Österreichischen Wasserstraßen-Gesellschaft m.b.H., der Bundesanstalt für Verkehr und des Österreichischen Patentamtes gegliedert nach ausgewählten Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppen lautet mit Stichtag 1. Juli 2005 wie folgt:

	weiblich	%	männlich	%	gesamt
A/A1/a/v1	25	19,08	106	80,92	131
B/A2/b/v2	15	30,61	34	69,39	49

Frage 4:

Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der voll- und teilbeschäftigen Bediensteten, gegliedert nach den im Berichtsteil des BMVIT unter Punkt 4 angeführten Höherwertigen Verwendungen/Funktionen, jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?

Antwort:

weiblich	%	männlich	%	gesamt
31	21,2	115	78,8	146

Fragen 4.1. und 4.2.:

Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der voll- und teilbeschäftigen Bediensteten der Zentralleitung, der Schifffahrtspolizei und der Bundesprüfanstalt für Kraftfahrzeuge, gegliedert nach den im Berichtsteil des BMVIT unter Punkt 4 angeführten Höherwertigen Verwendungen/Funktionen, alle jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?

Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der voll- und teilbeschäftigen Bediensteten des Österreichischen Patentamtes, gegliedert nach den im Berichtsteil des BMVIT unter Punkt 4 angeführten Höherwertigen Verwendungen/Funktionen, alle jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?

Antwort:

Der Gesamtpersonalstand der voll- und teilbeschäftigen Bediensteten lautet, gegliedert nach den im Berichtsteil des BMVIT unter Punkt 4 angeführten Höherwertigen Verwendungen/Funktionen, mit Stichtag 1. Juli 2005 wie folgt:

Zentralleitung, Schifffahrtspolizei, Bundesanstalt für Verkehr

	weiblich	%	männlich	%	gesamt
Sektionsleiter	0	0	3	100	3
Gruppenleiter	0	0	4	100	4
Bereichsleiter	1	25	2	75	3
Projektleiter	0	0	3	100	3
Leiter Stabstelle	0	0	1	100	1
Abteilungsleiter	11	30,5	25	69,5	36
AL-Stellvertreter	9	25	27	75	36
Dienststellenleiter	0	0	22	100	22

Österreichisches Patentamt

	weiblich	%	männlich	%	gesamt
Präsident	0	0	1	100	1
Vizepräsident	0	0	2	100	2
VST, Vorsitzende	5	27,8	13	72,2	18
Stv.-Vorsitzende	5	29,4	12	70,6	17

Frage 4.3.:

Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der voll- und teilbeschäftigen Bediensteten der Wasserstraßendirektion, gegliedert nach den im Berichtsteil des BMVIT unter Punkt 4 angeführten Höherwertigen Verwendungen/Funktionen, alle jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?

Antwort:

Der Personalstand der Wasserstraßendirektion fällt in die Zuständigkeit der via donau – Österreichische Wasserstraßen GmbH.

Frage 5:

Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der teilbeschäftigen Bediensteten analog zu Punkt 5 im Kapitel BMVIT des Gleichbehandlungsberichtes, unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?

Antwort:

Der Gesamtstand der teilbeschäftigen Bediensteten lautet, analog zu Punkt 5 im Kapitel BMVIT des Gleichbehandlungsberichtes, mit Stichtag 1. Juli 2005 wie folgt:

weiblich	%	männlich	%	gesamt
71	91,03	7	8,97	78

Frage 6:

Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der teilbeschäftigen Bediensteten, gegliedert nach den im Berichtsteil des BMVIT unter Punkt 6 angeführten

Entlohnungs- bzw. Verwendungsgruppen, alle jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?

Antwort:

Der Gesamtstand der teilbeschäftigen Bediensteten lautet, gegliedert nach den im Berichtsteil des BMVIT unter Punkt 6 angeführten Entlohnungs- bzw. Verwendungsgruppen, mit Stichtag 1. Juli 2005 wie folgt:

	weiblich	%	männlich	%	gesamt
A/A1/a/v1	13	72,22	5	27,78	18
B/A2/b/v2	18	100	0	0	18

Frage 7:

Beträgt die Anzahl der Lehrlinge des BMVIT auch mit Stichtag 1. Juli 2005 „null“?

a) Wenn ja, was sind Gründe dafür und werden Sie in Hinkunft Maßnahmen zur Schaffung von Lehrplätzen setzen?

b) Wenn nein, wie lautete deren Anzahl, unterteilt nach männlichen und weiblichen Lehrlingen?

Antwort:

Mit Stichtag 1. Juli 2005 stehen im BMVIT 1 männlicher und 7 weibliche Lehrlinge in Ausbildung.

Frage 8:

Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 die Anzahl der Mitglieder aller Kommissionen, unterteilt nach allen Kommissionen und nach männlichen und weiblichen Mitgliedern?

Antwort:

Mit Stichtag 1. Juli 2005 beträgt die Anzahl der Mitglieder:

	weiblich	%	männlich	%	gesamt
Prüfungskommission	16	37,20	27	62,80	43
Leistungsfeststellungskommission	10	41,67	14	58,33	24
Disziplinarkommission	5	45,40	6	54,60	11
Disziplinaroberkommission	3	42,90	4	57,10	7
Berufungskommission	2	50	2	50	4
Begutachtungskommission	2	28,60	5	71,40	7
Aufnahmekommission	13	40,62	19	59,38	32

Frage 9:

Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 die Anzahl der Mitglieder aller gesetzlich eingerichteter Beiräte, unterteilt nach allen Beiräten und nach männlichen und weiblichen Mitgliedern?

Antwort:

Im BMVIT gibt es keinen gesetzlich eingerichteten Beirat.

Frage 10:

Welche Maßnahmen werden Sie noch in dieser Legislaturperiode setzen, um den niedrigen Anteil an Frauen im BMVIT vor allem im „Höherwertigen Verwendungsbereich“ zu heben?

Antwort:

Der Frauenanteil am Gesamtpersonal stieg im bmvit ab 1. Juli 2003 um 3,85 % auf 38,35 %. Gegenüber dem Stand vom 1. Juli 2003 hat sich der Prozentanteil bei den Akademikerinnen um 4,3 % erhöht. Es kann daher nicht von einem niedrigen Frauenanteil im bmvit gesprochen werden.

Eine Erhöhung des Frauenanteils im bmvit, vor allem im „Höherwertigen Verwendungsbereich“, ist mir ein besonderes Anliegen, jedoch möchte ich in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass die Aufnahme in den Bundesdienst im Rahmen eines objektivierten, im Ausschreibungsgesetz detailliert geregelten Verfahrens zu erfolgen hat .

Frage 11:

Wann wurde Ihr Ressortbericht dem BMGF, Sektion II, zur Einarbeitung in den Gesamtbericht zur Verfügung gestellt?

Antwort:

Der Ressortbericht wird dem BMGF, Sektion II, innerhalb der im § 12 Bundes-Gleichbehandlungsgesetz vorgeschriebenen Frist zur Einarbeitung in den Gesamtbericht zur Verfügung gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Hubert Gorbach